KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2021 Edition 19 / 09. Mai

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

„DA KAM DIE FLUT, UND AM WESTSTRAND STAND SCHON DIE FEUERWEHR“

Deichsanierung: Ein Zeitzeuge erinnert sich an die Katastrophe von 1962

LANDKREIS PLANT ZELTLAGER FÜR DIE JUGEND AUF DER INSEL

Drei attraktive Angebote im Sommer am Dünensender

DER MATROSE UND SEIN SCHWERES SCHICKSAL

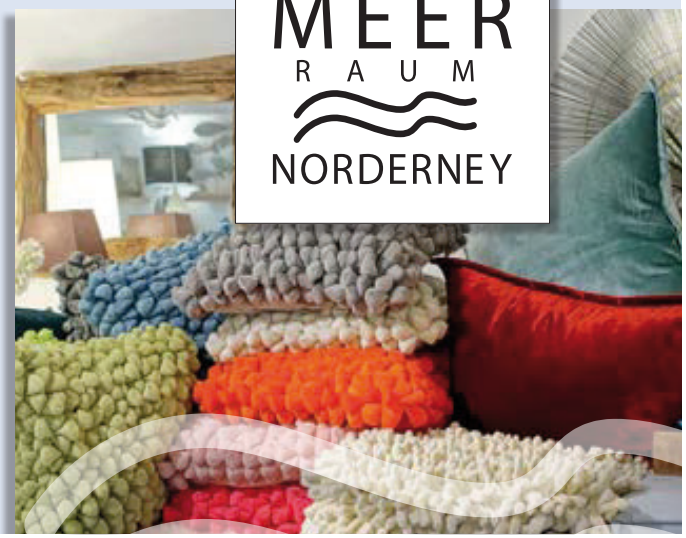
Wussten Sie schon, was es mit dem Grabkreuz von Giovanni Velcich auf sich hat?

Foto: J. Trettin

norderneyerzeitung
norderneyerzeitung

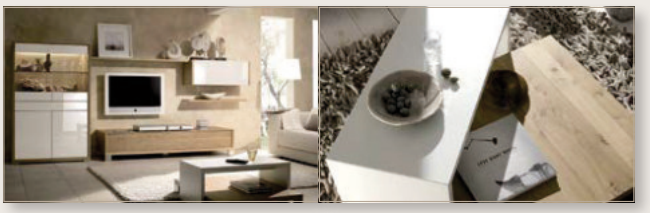
Hochwertige Wohnaccessoires mit MEER-Flair

MEER RAUM NORDERNEY



Poststraße 5 · 26548 Norderney
Tel: 04932 840 17 45

boardinghausnorderney.de



Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

VEN

Visser Elektrotechnik GmbH

Im Gewerbegelände 52a
26548 Norderney

Tel. 0 49 32 / 99 05 05
E-Mail: info@visser-elektrotechnik.de

WIR SIND VERTRAGSPARTNER

Miele RATIONAL Melitta KAFFEEPLAN mit System genießen winterhalter

• Hausgeräte Kundendienst
• Kühlanlagen • Wartung • Instandsetzung
• Verkauf • Neubau- und Altbauinstallation

KNX E-CHECK

„DA KAM DIE FLUT, UND AM WESTSTRAND STAND SCHON DIE FEUERWEHR“

Über die Notwendigkeit der Westdeichsanierung: Mit Werner Weber erinnert sich ein Zeitzeuge an die Jahrhundertflut von 1962, die damals auch die Insel schwer traf

Idylle pur. Das Meer hat viele Gesichter. Foto: M. Reuter

Norderney/mr - Der Westdeich von Norderney: Er wurde zwischen 1979 und 1983 als Sturmflutschutz auf einem ehemaligen Flugfeld gebaut. Noch älter ist die seeseitige Sicherung des Deiches, sie sogenannte Fußsicherung. Sie soll sogar aus der Zeit des Ersten Weltkriegs stammen. Die Schutzanlagen am Norderneyer Westdeich sind mittlerweile mehr als 100 Jahre alt. „Um - wie im Januar 2019 - bei Sturmfluten bestehen zu können, waren zuletzt immer häufiger Reparaturen erforderlich geworden“, teilte die Natur- und Küstenschutzbehörde NLWKN unlängst mit und kündigte gleichzeitig umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an. Und die werden seit Ostern mit ausgesprochen hohem Tempo vorangetrieben.

Dass dieses Projekt bitter nötig ist, darüber gibt es keinen Zweifel. Außerdem weckt die Maßnahme in all den Norderneyern Erinnerungen, die dabei waren, als in der Nacht vom 16. auf den 17. Februar 1962 nicht nur über Hamburg, sondern auch über die Insel eine Sturmflut ungeahnten Ausmaßes hereinbrach. Einer, der dieses Ereignis noch klar vor Augen hat, ist Werner Weber, auf der Insel und umzu als ehemaliger „Bote Weber“ immer noch bekannt und geschätzt.

Der Norderneyer Junge ist gerade mal 14 Jahre alt, als er an diesem Februar-Tag im Jahr 1962 vom Fußballtraining in die Schulzenstraße nach Hause geht und ihm ein Rinnsal auffällt. „Wie wir Jungs das so gemacht haben: Ich legte den Finger rein und leckte daran. Es war Salzwasser!“ Sein Vater habe es nicht glauben wollen: „Du biejst woohl net gaanz diicht! Soltwater!“, sagte er zu mir, weiß Weber noch, als wäre es erst vor wenigen Tagen gewesen. Trotz der Zweifel des Vaters seien sie daraufhin sofort zum Weststrand gefahren, „und dort stand dann schon die Feuerwehr.“ „Dat word noch richtig wat“, habe einer beim Blick auf die tobenden Wellen und fetzigen Wolkenformationen gesagt. Und in der Tat, es wurde was!

Weiter auf Seite 4

WESTSTRAND

Fortsetzung von Seite 3

Imposant anzusehen, aber nicht mehr den Sicherheitsvorschriften entsprechend. Foto: NLWKN

Als Werner Weber dann am anderen Morgen das Haus verlässt, ist die Mittelschule geschlossen. Er setzt sich auf sein Rad und fährt zu den Großeltern, die in der heutigen „Hochtiedsstuuv“ an der Weststrandstraße lebten. „Bei Oma und Opa stand das Wasser einen Meter hoch, überall im Haus schwammen die Sachen herum.“ „Hol dien Vaader!“, habe Opa ihm befohlen, dann sei er sofort losgeradelt.

„Sie hatten die ganze Nacht oben auf dem Dachboden gesessen“, berichtet Weber mit nachdenklichem Gesicht, dabei spürt man sehr deutlich, wie sehr ihm seine Großeltern am Herzen gelegen haben. Als kleiner Junge und auch als Jugendlicher war er fast jeden Tag bei ihnen. Großvater Weber war Seemann und Fischer, die Großmutter wusch als junge Frau die Wäsche für die vornehmen Gäste des benachbarten Großen Logierhauses. Jakob und Christine Weber lebten insgesamt 62 Jahre in dem kleinen Haus am Fuße des Argonnerwäldchens. Ursprünglich war an dieser Stelle ein Schießstand, an dem sogar König Georg seine Übungen absolviert haben soll und von wo aus er „die ganze Welt regierte“, berichtet Werner Weber.

Doch zurück zum Tag nach der Flut vom Februar 1962. Werner Weber radelt so schnell er kann nach Hause in die Schulzenstraße. Mit seinem Vater kehrt er zurück zu seinen Großeltern. Die harren immer noch auf dem Dachboden und warten auf Hilfe. „Vater hat dann die langen Stiefel angezogen und Oma und Opa runterholt“, erinnert sich Weber.

Nicht nur dieses markante Ereignis ist ihm in Erinnerung geblieben. Eine Woche nach der Überflutung des Westdeichs besucht Werner Weber seine Großeltern erneut. „Als ich das Haus betrat, fuhr mein Opa mich ungewöhnlich scharf an. ‚Mok de Döör diecht!!!‘, schrie er, und ich tat auf der Stelle, was er von mir verlangte.“ Als der verschüchterte Junge daraufhin richtig hinguckte, da sah er jede Menge Geldscheine, die oben auf dem Dachboden an der Leine zum Trocknen hingen. Heute lächelt Weber verschmitzt: „Obwohl es ja schon lange her war, aber nach Inflation und anderen kritischen Ereignissen hatte Opa sein Vertrauen in die Banken verloren. „Wi gääven den Bank kejn Geld mehr!“, habe er gesagt.

In der „Hochtiedsstuuv“ gibt es übrigens immer noch eine Markierung, auf der man erkennen kann, wie hoch das Wasser seinerzeit stand. „Tatsächlich war der Weststrand damals viel zu niedrig“, sagt Weber heute. Gut, dass man sich seinerzeit dazu entschieden habe, hier etwas zu verändern. „Für mich ist das alles erlebte Geschichte, die mich damals schon wachgerüttelt hat.“

Insofern begrüßt Weber natürlich die aktuelle Verstärkung des Westdeichs, bei der der vorhandene untere Deichbereich

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Manfred Reuter E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
E-Mail: anzeigen@norderneyer-zeitung.de Anzeigen Tel. 04932 840 17 80
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 3300 Stück

Immobilienankauf / Verkauf
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

zwischen Hafen und Westbad in zwei Schritten in eine moderne Schutzkonstruktion umgebaut wird.
In der Tat: Angesichts seines hohen Alters waren an dem knapp 800 Meter langen Abschnitt in den vergangenen Jahren immer wieder Reparaturen erforderlich geworden. „Fakt ist: Der gegenwärtige Zustand genügt heutigen Ansprüchen an die technische Konstruktion von Deichen nicht mehr“, betont Professor Frank Thorenz, Leiter der Betriebsstelle Norden-Norderney des NLWKN.
Der Norderneyer Westdeich war zuletzt Anfang der 1980er-Jahre als Sturmflutschutz für den südwestlichen Inselbereich errichtet worden. Seine nun ins Blickfeld der Küstenschützer rückende Fußsicherung ist allerdings älter: Sie stammt in wesentlichen Teilen noch aus den Anfangsjahren des Flugplatzes, der während des Ersten Weltkriegs eingerichtet worden war. „Damals setzte man hier auf eine senkrechte Wand aus Betonelementen zur seeseitigen Sicherung, ergänzt durch großformatige Betonplatten, die heute vor dem Westdeich noch erhalten sind“, weiß Thorenz.
Um das Schutzniveau an dieser Stelle zu verbessern, soll im Anschluss an die Deichböschung nun stattdessen eine zehn Meter breite Promenade aus aufgehellten Asphaltbeton entstehen. Dieser ist bereits an anderen Abschnitten der Norderneyer Promenade zum Einsatz gekommen. „Am Ende soll sich das Vorhaben stimmig in das Gesamtbild der Schutzwerke auf der Insel einfügen“, betont Thorenz. Technisch diene die Betonfläche als Sicherung der Deichböschung gegen brechende Wellen in schweren Sturmfluten.

Jetzt haben die Bagger das Wort. Der erste Abschnitt der Weststranderneuerung muss im Herbst fertig sein. Foto: M. Reuter

Das Strandniveau schwankt im Bereich des Westdeiches sehr stark. Als Absicherung gegen Unterspülung soll der Fußpunkt des Deckwerks deshalb tief in den Strand eingebunden werden. Zusätzlich ist eine Sicherung durch eine Spundwand geplant. Das Bauvorhaben wird dabei unter Berücksichtigung des schmalen Zeitfensters bis zur nächsten Sturmflutsaison in zwei Abschnitten umgesetzt. Bis zum Herbst sollen demnach die ersten 400 Meter der betroffenen Anlage modernisiert werden. Der Landesbetrieb rechnet mit Kosten in Höhe von rund 4,8 Millionen Euro.
Und natürlich ist der neue Westdeich auch ein gutes Stück touristische Infrastruktur, die Wegstrecke zwischen Hafen und städtischem Westkopf hatte auch vor der Sanierung seine Reize. Deshalb denkt auch Kurdirektor Wilhelm Loth über dieses Projekt nach. In erster Linie gehe es hier natürlich um eine Maßnahme des Küstenschutzes, weshalb man aus touristischer Sicht leider nicht stark eingreifen dürfe, sagte er vergangenen Woche im städtischen Tourismusausschuss. Außer einem Beleuchtungskonzept sei nicht viel möglich. Jedenfalls handele es sich um eine Maßnahme, die auf Jahrzehnte ausgelegt sei. Und so oder so werde die Promenadenachse vom Hafen bis zum Westbad „eine attraktive Lauffläche“ sein, betonte der Staatsbad-Chef.

MARIENRESIDENZ

LADENLOKAL
ZU
VERMIETEN
z.B. für …

KOSMETIK
NAGELSTUDIO
FRISEUR
PFLEGE
UND VIELES MEHR

BÜRGERSTIFTUNG ERHÄLT ERNEUT GÜTESIEGEL

Norderney - Die Norderneyer Bürgerstiftung freut sich über die erneute Verleihung des Gütesiegels durch das Bündnis der Bürgerstiftungen Deutschlands – Bundesverband Deutscher Stiftungen. Damit trägt sie diese Auszeichnung bereits zum 4. Mal. Das Gütesiegel bekommen nur jene Bürgerstiftungen verliehen, die die vorgeschriebenen zehn Merkmale erfüllen:

- Gemeinnützigkeit / Stärkung des Gemeinwesens
- Stiftergemeinschaft
- Unabhängigkeit
- Lokales Engagement
- Kapitalaufbau und Projektförderung
- Vielfalt der Zwecke
- Engagementförderung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Netzwerkarbeit
- Transparenz und Kontrolle

Die Norderneyer Bürgerstiftung hat diese Auszeichnung im Jahr 2020 für den Zeitraum von weiteren drei Jahren erhalten. Damit ist sie berechtigt, das Gütesiegel in Verbindung mit Veröffentlichungen und Druckerzeugnissen zu führen.

LANDKREIS AURICH PLANT ZELTFREIZEITEN AUF NORDERNEY

Durchführung abhängig von Corona-Lage – Karten nur online erhältlich

Norderney/Aurich/LKA - Am Sonnabend, 15. Mai, 8 Uhr, startet der Kartenverkauf für die Zeltfreizeit Norderney 2021. Er findet in diesem Jahr erstmals online statt. Auf der Internetseite www.zeltfreizeit-norderney.de können die Tickets gebucht werden. Dort sind auch aktuelle Informationen und Berichte zu finden.
Es sind wieder drei Durchgänge geplant:

- Für Acht bis Zehnjährige vom 27. Juli bis 3 August,
- für Elf- bis Zwölfjährige vom 6. bis 13. August und
- für 13- bis 14-Jährige vom 17. bis 24. August.

Ob die Zeltfreizeiten tatsächlich wie gewohnt am Dünensender stattfinden können, ist abhängig von den Corona-Auflagen in den Sommerferien. Eine kurzfristige Absage kann daher nicht ausgeschlossen werden. Trotzdem bereitet die Jugendarbeit des Landkreises Aurich die Freizeiten wie gewohnt vor.
Auf die Kinder wartet wieder ein achttägiges spannendes Abenteuer, das von ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeitern des Amtes für Kinder, Jugend und Familie in mehreren Wochenendseminaren vorbereitet wird. Damit das Programm altersgemäß ist, werden die drei Durchgänge der Zeltfreizeit - für jeweils 90 Kinder - getrennt nach Jahrgängen durchgeführt. Trotz vieler feststehender Aktivitäten bleibt den Kindern genügend Spielraum, um das Programm aktiv mit zu gestalten.
Im Angebot enthalten sind die Überfahrt mit der Fähre, Vollpension und das pädagogische Programm. Das Essen wird in der zeltplatzeigenen Küche von professionellen Köchen zubereitet.
Es wird darauf geachtet, dass der Mädchen- und Jungenanteil möglichst gleich groß ist. Neben den eigenen Kindern kann höchstens eine weitere Person angemeldet werden. Auch für diese zusätzliche Anmeldung sind die vollständigen Personaldaten erforderlich.
Bleibt für die Kinder vom Festland und für die Belebung des Norderneyer Stadtbilds zu hoffen, dass die Aktionen tatsächlich stattfinden können.

WEBINAR-REIHE FÜR BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE

Online, Webinare, Zoom-Konferenzen - die Welt hat sich verändert. Foto: Tomisu

Ostfriesland - Die Industrie- und Handelskammer (IHK) für Ostfriesland und Papenburg lädt gemeinsam mit weiteren IHKs in Niedersachen zu einer Webinar-Reihe für das Gastgewerbe ein. „Mit unserem Angebot möchten wir vor allem die Gastronomen und Hoteliers in unserem Bezirk auf die fortschreitende Digitalisierung und die veränderten Kundengewohnheiten vorbereiten“, sagt IHK-Tourismus-Referentin Kerstin Kontny.

Welche Trends werden künftig das Verhältnis zu Gästen und Kunden prägen? Welche Anforderungen stellen auch Stammgäste an das digitale Angebot meines Betriebes? Welche digitalen Tools werden auch nach Corona bleiben und wie kann ich sie gewinnbringend für mein Unternehmen nutzen? - In sechs virtuellen Veranstaltungen von je 60 Minuten geben die IHKs aus Emden, Oldenburg und Stade sowie die Handelskammer Bremen neue Impulse für die Zukunft. Kostenlos, kurz, kompakt und mit innovativen Ideen.

Beim nächsten Webinar behandelt die Unternehmensberaterin Andrea Tetzlaff am 11. Mai von 15 Uhr bis 16 Uhr das Thema „Customer Journey: Dem Gast ein persönliches Erlebnis bieten“. Hier erfahren die Teilnehmer, wie ein modernes „Customer Journey Management“ dabei helfen kann, Kunden langfristig zu binden.

Am 8. Juni geht es von 15 Uhr bis 16 Uhr um den „Gastwirt als digitaler Unternehmer“. Darin erklärt Olaf Jordt von der Hospitality Digital GmbH, welche Daten Unternehmen ganz automatisch von ihren Kunden erheben und wie Sie diese Daten nutzen können, um Ihr Geschäft zu optimieren.

Drei weitere Impulse folgen im Herbst. Zusätzliche Informationen und eine Anmeldemöglichkeit zu der Webinar-Reihe sind auf www.ihk-emden.de/6x60 hinterlegt. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch erforderlich.

BODEN-PLAN
UDO LIENIG
Ihr Fachbetrieb für Parkett + Bodenbeläge
DOMESTIC-VERTRAGSPARTNER
Lingen-Ems + Norderney
Telefon 0591-8003199 oder 01522-198 49 96
www.boden-plan.de kontakt@boden-plan.de

Weitzer Parkett
Wir sorgen auf Norderney für festen Boden unter Ihren Füßen
Fertigstellung aller Parkett- und Fußbodenarbeiten

russ. Saiteninstrument		Berliner Flughafen	e. Schiff außer Dienst stellen	kleiner See		röm. Philosoph †65 n. Chr.	Med.: Erinnerungsverlust	Zuruf an Zugtiere: vorwärts!		inwendig, innen	med.: angeboren	Teil des Dramas		Soße aus Tarragona (Katalonien)		Vorname der eh. Rodlerin Erdmann		poet. erhaben, Ehrfurcht gebietend
Weltgeistlicher in Italien	▶					Vorfahren ▶		3				Brosamen, Brösel ▶		10				
Hoffnung, Vertrauen ▶		4								Wagen, Pkw (Mz.) ▶						wagemutig, beherzt		österr.: Rahm
▶						ungebraucht ▶				Utensil für ein Aufgussgetränk		franz. Maler †1883	Millionstel einer Einheit ▶					
Spielrunde		Abk.: accelerando (Musik) ▶		2		Abfall, Schmutz		Votum bei einer Wahl ▶							engl.: drei		Leibbürge	
▶								gefrorenes Wasser	erste Frau ▶				schmale Brücken ▶			9		
Geldinstitut		Hafenstadt in Süden der Türkei		türkischer Titel	Körperorgan ▶						zu einem späteren Zeitpunkt ▶							
spaßige Rauferei ▶									Abk.: Touringclub der Schweiz		nordfriesische Insel		Vogelwelt eines Gebietes ▶					
engl. Prinzessin ▶					Abhandlung		kleine Nägel ▶				6			gerade erst		ital. Mittelmeerinsel		pfeilerart. Mauerstreifen
Erbauer der Arche	Himmelsrichtung		Schneemensch im Himalaja ▶					Fluss in Südamerika		ein erhabenes Gefühl		Teil des Brillengestells ▶						
▶				Name einer Arbeitsmarktreform		enge Straße ▶						Test-, Fragepunkt		derb, ungehobelt	Strom in Zentralasien ▶			
Kopfhaut als indian. Trophäe	1					Kfz.-Z.: Mosbach		Abk.: norweg. Krone	german. Volksversammlung ▶						griech. Vorsilbe: gleich		Senkblei	
altnordischer Gott ▶				arabisches Sultanat ▶		7			Platz, Stelle ▶				kleine Furche ▶					8
▶				Podest, unterer Mauerteil ▶						5	natürliche Erdabtragung ▶							
veraltet: Straftat		Einschnitt im Vers ▶							kurz für: zu dem ▶				Wasserfahrzeuge ▶					

© RateFUX 2021-574-019

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Rätsel_19_ed19

Manfred Kruse
Mein Inselmarkt
Strandstr. 6 Telefon: 99 14 62
Jann-Berghaus-Str. 65 Telefon: 99 05 21
Nordhelmstr. 66 Telefon: 99 05 41
Mühlenstr. 17 Telefon: 99 05 31

SEEFAHRTSGESCHICHTEN

Folge 8

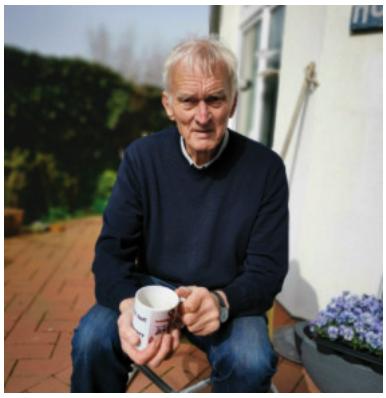
Vom Steuermannspatent A5 zum Kapitänspatent A6

Mein erster Einsatz auf einem Vollcontainerschiff, der MS Mosel Express 1968 - 1971

nacherzählt von P. Reuter

Nach Reisen mit der MS Breitenstein, die mich insgesamt fünf Mal an die Ost- und Westküste Nordamerikas führten, heuerte ich auf der MS Ravenstein unter Kapitän Walter Ferch an (sein Sohn ist der bekannte Schauspieler Heino Ferch), die mich an die Westküste Südamerikas brachte.

Danach folgte der Einsatz auf meinem ersten Vollcontainerschiff (Containerschiff der ersten Generation), der Mosel Express. Diese hatte gerade einmal 1100 TEU (Ein TEU entspricht einem 20 Fuß Standard Container), wohingegen heutige Containerriesen weit über 20.000 TEU laden können. Als die Mosel Express erstmalig in Hongkong anlegte, gab es dort lediglich zwei Containerbrücken und das Löschen dauerte 3 Tage.
Danach drückte ich noch zwei weitere Semester die Schulbank in Leer. 1971 wurde mir dann das Kapitänspatent (A6) ausgehändigt.



Kapitän Jochen Pahl bereiste in seinen 27 Jahren auf Großer Fahrt die ganze Welt. Dabei hat er es vom einfachen Schiffsjungen bis zum Käpitän mit Patent A6 (Kapitän auf Großer Fahrt) geschafft.
Heute bewirtschaftet er mit seiner Frau Heike das Ferienhaus Bruns in der Georgstraße 3.

Jochen Pahl als Brückenoffizier auf der Mosel Express

Die ersten Container werden seegängig

Gerade einmal 1100 TEU fasste die Mosel Express

WUSSTEN SIE SCHON,

was es mit dem Grabkreuz des Giovanni Velcich auf sich hat?

Das Grabkreuz eines verdienten Soldaten und Seemannes. Foto: M. Reuter

Norderney/mw - Es ist ein Grabmal, das ins Auge fällt: Das große, gusseiserne Kreuz auf dem „Alten Friedhof“ an der evangelisch-lutherischen Inselkirche. Hier wurden bis zum Jahr 1875 die Verstorbenen der Insel beerdigt. Darunter auch der junge Matrose Giovanni Velcich aus Istrien.

Giovanni Velcich war ein 22-jähriger Matrose aus dem heutigen Kroatien, der unter König Georg V. von Hannover während des Krieges gegen Dänemark im Juni 1864 mit der Fregatte „Radetzky“ bei Cuxhaven vor Anker lag. Einige Wochen zuvor hatte es ein entscheidendes Seegefecht vor Helgoland gegeben, um die Seeblockade der Dänen zu durchbrechen. Es wird vermutet, dass Velcich bei Reparaturarbeiten am Schiff ins Meer stürzte und ertrank. Denn wie die meisten Menschen seiner Zeit konnte er wohl, obgleich er Seemann war, nicht schwimmen. Die genauen Umstände seines Todes konnten aber nie abschließend geklärt werden. Der Leichnam des jungen Matrosen trieb mit der Strömung an den Strand von Norderney.

Im Beisein des Königs Georg V. von Hannover, der auch das Grabkreuz gestiftet hatte, wurde Giovanni Velcich am 18. Juli 1864 auf dem Norderneyer Friedhof bestattet. Aus Solidarität zu dem Seemann nahmen alle Männer der Insel an dem Begräbnis teil. Der Mutter des Verunglückten ließ König Georg einen Brief und Geld zukommen.

Das österreichische Schwarze Kreuz, ein Verein, der sich für den Erhalt und die Pflege von Grabstätten gefallener Soldaten einsetzt, veranlasste 2014, 150 Jahre nach der Bestattung des Soldaten, die Restaurierung des Kreuzes. In einer feierlichen Gedenkstunde wurde noch einmal an das Schicksal des jungen Matrosen erinnert.

(Aus: „111 Orte auf Norderney, die man gesehen haben muss“, Emons-Verlag, Köln)

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Ins Unglück getestet

Es geht doch. Endlich dürfen wieder Gäste auf die Insel. Erst mussten wir monatelang warten, jetzt geht es den Landesfürsten nicht schnell genug. Ist ja aber klar. Nicht nur, dass die Inzidenzwerte aufreizend gut sind; allmählich muss auch gute Laune verbreitet werden – denn da ist doch noch was, im September.

Aber egal. Die Zeit des Renovierens und Großreinemachens ist vorbei. Einige Insulaner sollen sich aufgrund der vielen Freizeit nahezu ins Koma geschgummelt haben. Ich bin ja mal gespannt, wie die Gäste überhaupt drauf sind, schließlich haben die mit Sicherheit hart potenziertes Urlaubs- und Freizeitverlangen. Und wenn da mal ein Test in die Hose geht…

Ich stelle mir vor, du lässt dich in Norddeich testen, bezieht deine Ferienwohnung auf Norderney, möchtest am anderen Abend ins Restaurant, brauchst einen neuen Test und der ist positiv. Da kann einem der Appetit ja durchaus mal vergehen.

Letzte Woche sollte auf der Insel eine Hochzeit stattfinden. Behördentermin, alles legal! Der schönste Tag des Lebens begann in Norddeich an der Mole, die Vorfreude war unbeschreiblich, weiße Tauben über dem Reederei-Terminal, imaginäre Fanfaren auf der Frisia IV. Glückselig betrat die Braut den Testcontainer, in Tränen aufgelöst verließ sie ihn: positiv! Ab nach Hause. Ist nix mit Insel. Vor das Ja-Wort haben die Götter von der Leine in dem Fall die Quarantäne gesetzt.

So oder ähnlich wird es noch Einigen gehen. Und so lange es mit dem Impfen immer noch holprig läuft, muss man sich etwas einfallen lassen. Ich habe gehört, dass vor dem HS2 jetzt nicht nur Gras gedealt wird, sondern mittlerweile auch BioNTech und Astrazeneca. Vielleicht kann man der Braut ja mal ne Dosis auf Festland schicken, damit die Tränen schneller trocknen. Kreativ bleiben!

Euer Johnny!

Norderney Genossenschaft
Tel. 04932 - 935 29 05
info@nggenossenschaft.de

■	B	■	■	■	S	■	■	■	I	■	■	■	A	■	S	■	H	■	
■	A	B	A	T	E	■	A	H	N	E	N	■	K	R	U	M	E	N	
■	L	E	B	E	N	S	M	U	T	■	A	U	T	O	S	■	H	■	
P	A	R	T	I	E	■	N	E	U	■	T	■	■	M	I	K	R	O	
■	L	■	A	C	C	■	E	■	S	T	I	M	M	E	■	U	■	B	
B	A	N	K	H	A	U	S	■	■	E	V	A	■	S	T	E	G	E	
■	I	■	E	■	■	N	I	E	R	E	■	N	A	C	H	H	E	R	
■	K	A	L	B	E	R	E	I	■	E	■	E	■	O	R	N	I	S	
■	A	N	N	E	■	A	■	S	T	I	F	T	E	■	E	■	S	■	
■	■	T	■	Y	E	T	I	■	C	■	O	■	B	U	E	G	E	L	
N	O	A	H	■	X	■	G	A	S	S	E	■	E	■	■	I	L	I	
■	S	K	A	L	P	■	U	■	■	T	H	I	N	G	■	G	■	S	
■	T	Y	R	■	O	M	A	N	■	O	R	T	■	R	I	L	L	E	
R	E	A	T	■	S	O	C	K	E	L	■	E	R	O	S	I	O	N	
■	N	■	Z	A	E	S	U	R	■	Z	U	M	■	B	O	O	T	E	

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

MARIENRESIDENZ

GROSSES 1-RAUM-APPARTEMENT

FÜR SENIOR* IN ZU VERMIETEN

KALTMIETE 730 €
+ 120 € NK INKL. HEIZUNG

Jann Ennen

Seit 30 Jahren auf

Norderney-Immobilien informiert

Ausgabe Frühjahr 2021

CORONA- und kein Ende

Was macht es mit den Menschen, wenn staatliche Reglementierungen, Beschränkungen und unverständliche Einschränkungen zugemutet und abverlangt werden?

Was macht die physische Begrenzung des Bewegungsraums und was macht die Psyche ob einer nicht enden wollenden Serie von „Wellen", denen unsere Regierenden außer einem lahmen Verwaltungsapparat wenig pragmatisches Handeln entgegen zu setzen haben?

Da wünscht sich so mancher Bürger das „Zupacken" eines Helmut Schmidt, wie er es anlässlich der Flutkatastrophe 1962 in Hamburg gezeigt hat. Als Polizeisenator der Stadt hat er nicht lange gefackelt, sondern angesichts der Notlage und der Gefährdung von Menschenleben Anordnungen erteilt, denen niemand zu widersprechen wagte.

Wo bleibt dieser aus der Not gebohrene Pragmatismus trotz bereits über 80.000 Covid-19-Toten? Niemand will unliebsame Entscheidungen treffen; man könnte ja falsch entscheiden - und währenddessen hinkt die Zahl der Geimpften hinterher, werden Selbsttests progagiert und dennoch nicht flächendeckend umgesetzt.

Corona sollte uns lehren, den Wust an Vorschriften und Gesetzen zu ordnen und zu schmälern um künftig wirklich handlungsfähig zun werden und aus der Not eine Tugend zu machen.

2,5-Raum-Wohnung in beliebter Nordhelm-Siedlung mit Balkon

Im nordöstlichen Teil der Insel liegt diese schöne Wohnung in der beliebten, ruhigen Nordhelmsiedlung auf Norderney. Diese 2,5-Raum Wohnung besteht aus einem Wohnbereich, einer separaten Küche, einem Schlafzimmer, einem kleinen weiteren Raum, welcher perfekt als Büro oder Ankleidezimmer genutzt werden kann und einem Badezimmer, ausgestattet mit Dusche und Badewanne. Der Balkon lädt zum Verweilen in den Abendstunden ein und rundet dieses Angebot perfekt ab.
Dieses Schmuckstück darf zur Ferienvermietung genutzt werden.
Die durchaus besondere und Erholung versprechende Lage sichert eine gute Vermietbarkeit des Objektes.

Kaufpreis 699.500,00 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Große 3-Raum-Wohnung mit Loggia und Balkon

Die nahezu 100 qm große teilmöblierte Wohnung kann nur als Dauerwohnung genutzt werden. Sie befindet sich in hervorragend zentraler und ruhiger Lage.
Erst vor drei Jahren errichtet, bietet sie alles, was der anspruchsvolle Eigentümer sich vorstellen kann. Ein sehr großes helles Bad, die hochwertige neue Einbauküche sowie zwei Schlafzimmer, eines davon mit begehbarem Schrank sowie der große Wohnbereich bestechen durch die großzügigen Ein- und Ausbauten des bisherigen Eigentümers. Eine stilvolle Loggia sowie der zusätzliche Balkon bieten Sonne und Frischluftfeeling den ganzen Tag über.

Kaufpreis : 1.195.000 €

Courtage: 3,57 % incl. MwSt. vom Kaufpreis, im Erfolgsfall vom Käufer zu zahlen.

Wir suchen für vorgemerkte Kunden Wohn- und Geschäftshäuser Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

Rufen Sie mich an: 04932 - 3128

Norderney-Immobilien · Poststraße 5 · 26548 Norderney · Tel. 04932 - 3128 · Fax 04932 - 927 942
www.norderney-immobilien.de · info@norderney-immobilien.com